Die Befreiung der Ukraine erklärt – Teil 6

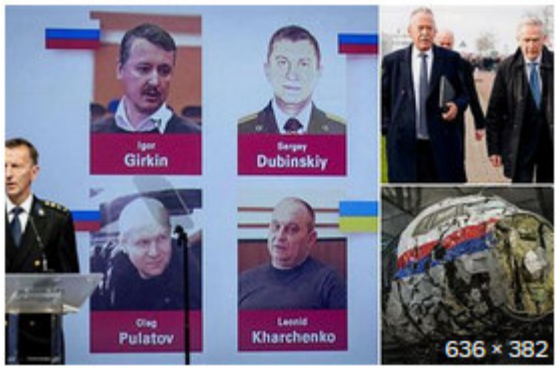
von

Др. Ульрих Христианович

Der letzte Flug der MH-17

Am Mittwoch, 16. November 2022, wurde in The Hague (Den Haag), Niederlande, das Gerichtsurteil im Fall des Absturzes der MH-17 der Malaysia Airlines vom 17. Juli 2014 eröffnet. Im eröffneten Gerichtsurteil fehlen wichtige Einzelheiten, welche für eine rechtmässige Verurteilung unbedingt erforderlich sind, vor allem ein überzeugendes Tatmotiv.

Die eingesetzten Waffen, auch die BUK-Rakete mit dieser Seriennummer, befanden sich alle im Besitz der ukrainischen Luftwaffe. Wer aber waren deren Vorgesetzte? Im Bild der Sprecher mit den vier angeklagten Personen.



UK Home | Daily Mail Online
dailymail.co.uk

MH17 verdicts: 2 Russians, 1 Ukrainian convicted of murders

Omaha.com | 23h

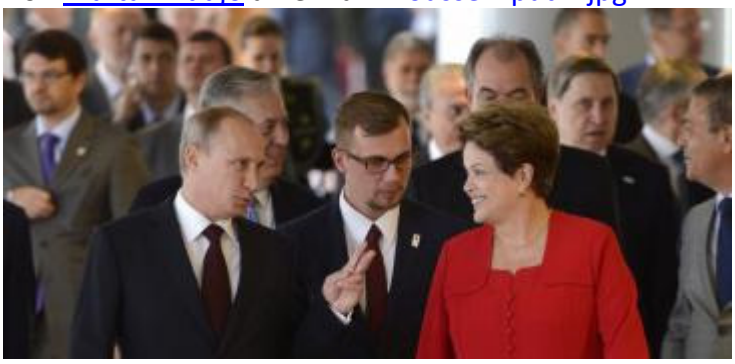
Zum Tatmotiv

16.07.2014 Russland / Lateinamerika / Politik / Wirtschaft

Russlands Präsident beendet Lateinamerika-Reise

Zustimmung bei Einsatz für multipolare Weltordnung. Zwischenstation in Nicaragua. Wirtschaftskooperation wird intensiviert. BRICS-Gipfel in Fortaleza.

Von Marta Andujo amerika21 rousseff-putin.jpg



"Zusammentreffen strategischer Art": Wladimir Putin und Dilma Rousseff

Quelle: Wilson Dias/ Agência Brasil

Lizenz: CC BY-NC 2.0

Brasília. Russlands Präsident Wladimir Putin beendet heute seine sechstägige Lateinamerika-Reise mit der Teilnahme am **Gipfeltreffen der BRICS-Staaten im brasilianischen Fortaleza**.

https://amerika21.de/2014/07/103220/putin-lateinamerikareise

https://www.dw.com › de › putin-auf-lateinamerikareise › a-17779558

Putin auf Lateinamerikareise | Welt | DW | 11.07.2014

Putin auf Lateinamerikareise | Welt | DW | 11.07.**2014** Welt **Putin** auf Lateinamerikareise Es klingt nach einer Traumreise: Erst in die Karibik, dann nach Argentinien und schließlich zum...

Präsident Putin sagte: "Russland wünscht die Zusammenarbeit mit einem geeinten, starken und unabhängigen Lateinamerika" (kubanischen Presseagentur).

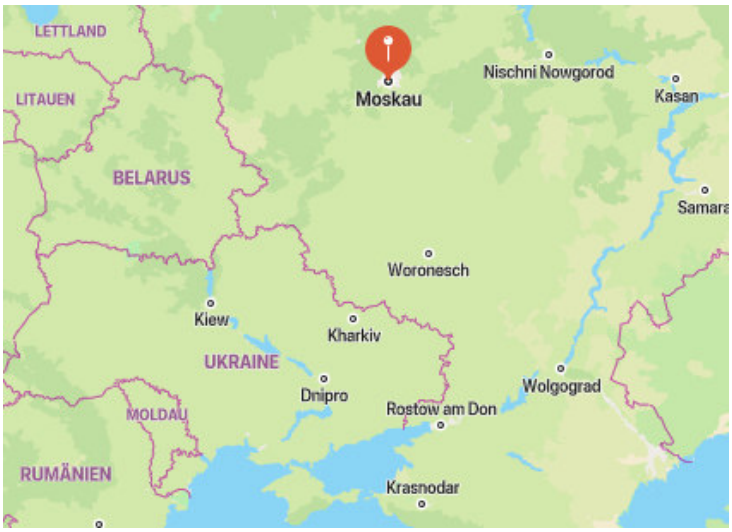
https://de.sott.net/article/17014-Hat-Kolomojski-MH17-abschiessen-lassen-und-wollte-eigentlich-Putins-Flugzeug-treffen
Mein erster Artikel über den Absturz von MH17 beinhaltete die Frage: "Sollte Putin getroffen werden?" Denn russische Medien berichten am 18. Juli 2014, die Maschine von Präsident Putin kreuzte die Route von MH17. Er war zu diesem Zeitpunkt auf dem Rückflug von Südamerika und wie ich an Hand von Bildern aufzeigte, hat die Präsidentenmaschine die russischen Farben, weiss-blau-rot, gleich wie die von Malaysia Airlines.

https://de.sott.net/article/32942-MH17-Russland-veroffentlicht-weitere-Beweise-Ukraine-hat-Flugzeug-abgeschossen

* * *

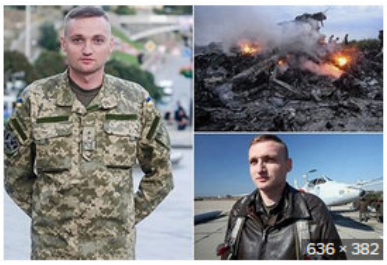
Präsident Putin flog am folgenden Tag mit seinem Präsidentenflugzeug der Russischen Föderation zurück nach Moskau. Möglicherweise plante er auch einen Besuch in Rostow-am-Don.

Sein Rückflug von Südamerika führte ihn auf der Luftstrasse des Südatlantiks über das Mittelmeer und von dort auf der Luftstrasse über Kiew nach Moskau. In Kiew, wo man von seinem BRICS-Treffen in Südamerika Kenntnis hatte, zudem auch von seinem möglicherweise geplanten Besuch in Rostow am Don, machte sich ein Provinzgouverneur ans Werk. Dieser war zuständig für eine Oblast, welche ganz in der Nähe des Donbass lag.



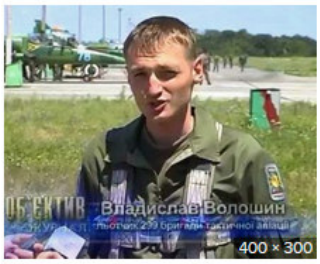
https://de.sott.net/article/17014-Hat-Kolomojski-MH17-abschiessen-lassen-und-wollte-eigentlich-Putins-Flugzeug-treffen

In seiner Oblast befand sich ein Militärflugplatz der Ukrainischen Luftwaffe mit einsatzbereiten bewaffneten und schwer gepanzerten Erdkampfflugzeugen des Typs Su-25. Ebenfalls als einsatzbereit wurden die folgenden Kampfpiloten der ukrainischen Luftwaffe genannt:



Pilot blamed by Moscow for shooting down...
dailymail.co.uk

Pilot blamed by Moscow for shooting down fil...
dailymail.co.uk



Studie nehody MH17 17.7.2014 - MH...
mh17web.wordpress.com

Pilot who Putin blam
geralforum.com

Gemäss Zeugenaussagen stiegen von dieser Luftwaffenbasis maximal drei bewaffnete Erdkampfflugzeuge Su-25 auf. Der Flugauftrag blieb geheim. Da die Erdkampfflugzeuge schwer waren und nicht für grosse Höhen vorgesehen waren, benötigten sie für den Aufstieg ein bisschen Zeit.

Im Turm von Kiew

Im Kontrollturm des Flughafens von Kiew überwachte der diensttuende Leiter der Luftverkehrskontrolle nicht nur die Starts und die Landungen der zivilen Verkehrsflugzeuge, sondern auch die Überflüge auf den internationalen Luftstrassen, welche von Europa aus über Kiew nach Südasien und vom Mittelmeer nach Moskau führen; beide auf unterschiedlicher Höhenlage, weil sie sich hier über Kiew kreuzten.

The Russian president and the Malaysian plane had both flown over Kiev almost simultaneously. About 20 minutes later, the air traffic controller discovered a maximum of three small points, which climbed together in a south-easterly direction from a military base without a connected transponder up to the airway to about 10,000 meters.

Those military aircraft were allowed to perform this service only if a civilian airliner entered Ukrainian airspace unannounced and with the radio turned off and therefore had to be identified. But the triple-seven (777) of the Malaysian had duly registered! Something was wrong, because only a single aircraft was needed for identification.

The air traffic controller was about to sound the alarm when he was overpowered from behind and pushed down the stairs. After all, he was the only witness of what was happening now – the confusion of two planes with the forbidden shooting down of a civilian

aircraft; he tried in vain to convince the invading men that the plane on the radar screen was a civilian airliner from Malaysia. But it was too late.

Numerous men crowded up the stairs. The air traffic controller, originally from Spain, was further harassed and disappeared without a trace.

The infiltrated men wanted to follow on the radar screen how the Russian presidential plane with President Putin on board would crash. And soon the Boeing 777 broke into its individual parts and disappeared from the radar image.

Mir ist erst jetzt ein Video aufgefallen, welches schon am 22. Oktober 2014 gepostet wurde, in dem Kolomoiski in einem Video-Gespräch über die Boeing sagt: "der Abschuss war ein Unfall - wollten das eine Flugzeug abschiessen, trafen ein anderes."

Welches "eine Flugzeug" meinte er? Die Maschine mit Putin drin? Der entschieden hatte, nicht nach Rostow am Don zu fliegen, sondern nach Moskau? Statt ihn zu eliminieren, wurden alle 298 Insassen von MH17, darunter 80 Kinder und 15 Besatzungsmitglieder, ermordet.

am 22. Oktober 2014 gepostet wurde, in dem Kolomoiski in einem Video-Gespräch über die Boeing sagt: "der Abschuss war ein Unfall - wollten das eine Flugzeug abschiessen, trafen ein anderes."

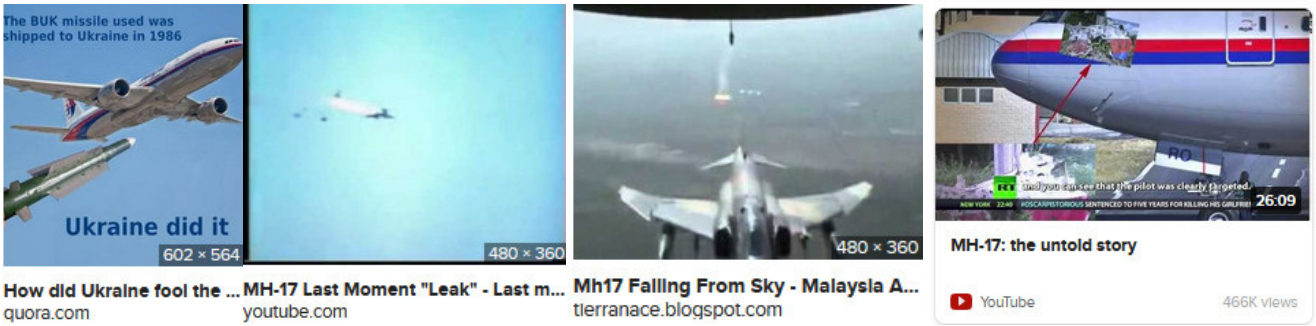
In a video, posted on 22 October 2014,
Kolomoysky, in a discussion on the Boeing, said:
„Shooting it down was an accident – wanted to shoot down one airplane, but hit another one.“

Der Abschuss

Die Piloten der Erdkampfflugzeuge schossen gemäss Augenzeugen und der Einschlaglöcher im Aluminiumrumpf des malaysischen Flugzeugs maximal drei Mal auf das Flugzeug, gemäss Ein- und Austrittslöchern der Geschosse im Rumpf stets aus gleicher Flughöhe. Dabei soll die erste Salve (Serienfeuer) von hinten rechts auf das Cockpit abgegeben worden sein, wobei beide Piloten sofort getötet wurden, die Geschosse beim Aufschlag auf die Aluminiumhülle jedoch nicht explodierten.

Die zweite Salve soll von hinten links auf das Cockpit abgegeben worden sein, weil das Flugzeug durch den Autopiloten gesteuert weiterhin geradeaus flog. Da wegen der nahenden Ostgrenze des Donbass sowie der Ukraine die Boeing 777 ins Asowsche Meer abzustürzen drohte, schoss ein Militärpilot von hinten links eine wärmesuchende Luft-Luft-Rakete ins linke Triebwerk. Dieses explodierte und fing Feuer. Damit drehte sich das malaysische Flugzeug leicht nach links. Jetzt konnte der Schütze das Flugzeug als malaysisches Zivilflugzeug erkennen. Er wusste sofort, dass er das falsche Flugzeug erwischt hatte.

Möglicherweise wurde auch eine veraltete BUK-Boden-Luft-Rakete durch die ukrainische Luftabwehr eingesetzt, welche seitlich neben dem Rumpf explodierte.



mh17-untersuchung.de

MH 17 - Abschuss durch ukrainische SU 25 ist bewiesen

Die **MH 17** bekommt den Fangschuss Wenige Sekunden später begann dann der direkte Beschuss von rechts hinten, der den Flügel streifte, die vordere Sektion - und hier vor allem das Cockpit - traf und die Piloten sofort tötete.

Russische Spezialisten stellten später die ihnen vorgelegten Radardaten als gefälscht dar. Die zeitgleichen russischen Radarbilder stimmten mit den Aussagen von Augenzeugen überein.

Zur Passagierliste

Bei der Durchsicht der Passagierliste fiel ein Name auf. Bei diesem Passagier handelte es sich um einen etwa 32jährigen Mann, welcher damals als weltweit führender Virologe angesehen wurde. Es war ihm nämlich gelungen, nachzuweisen, dass eingesetzte teilweise tödlich wirkende Viren in Wirklichkeit künstlich hergestellt worden waren, in einem Bio-Labor. Diese Viren waren verbotenerweise künstlich umgezüchtet worden.

Dieser Virologe wurde von ungefähr 20 weiteren Virologen begleitet, welche ebenfalls zur Weltspitze gehörten. Sie waren unterwegs zum diesjährigen weltweiten Virologenkongress. Der 32jährige Mann war dort für das Hauptreferat aufgeboten worden, in welchem er über die militärisch verbotene Umzüchtung von Viren für den Einsatz gegen Zivilisten detailliert berichten würde. Er würde dort auch vor weiteren solchen Bio-Labors warnen.

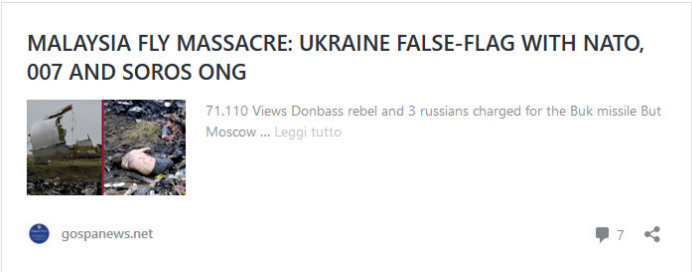
Zum Urteil von Den Haag

Das Urteil berücksichtigt weder das Tatmotiv der möglichen Täterschaft noch die Personengruppe, welcher der Abschuss der vermeintlichen MH-17 grosse Vorteile gebracht hätte, noch die offenkundige irrtümliche Bestimmung des gewünschten Abschussziels. Die beiden Black Boxes (Flugschreiber) wurden bei der juristischen Spezifizierung (Rechtsfindung) zu wenig berücksichtigt, ebenso die Befehlskette, welche dann zum tatsächlichen Abschuss der malaysischen Tripe Seven führte. Auch die Augenzeugen des Abschusses, welche sich für die mündliche Befragung gemeldet hatten, wurden zu wenig berücksichtigt.

Infolge materieller juristischer Mängel unterliegt das niederländische Gerichtsurteil nach wie vor dem in der Europäischen Union zwingend vorgeschriebenen Rechtsgrundsatz der Unschuldsvermutung. Da es sich bei der Tatwaffe gegen die MH-17 um lethales (tödliches) militärisches Material im aktiven Dienst gehandelt und dieses eine Massentötung unter unbeteiligten und somit unschuldigen Zivilpersonen bewirkt hatte, ist als nächsthöhere Instanz ein Militärgericht anzurufen.

Mit herzlichem Dank.

* * *



https://www.gospanews.net › en › 2019 › 06 › 24 › malaysian-fly-massacre-ukraine-false-flag-wit...

MALAYSIA FLY MASSACRE: UKRAINE FALSE-FLAG WITH NATO ... - g...

Dutch prosecutors on Wednesday, 22 December 2021, demanded life sentences for four suspects in the downing of **Malaysia** Airlines **flight** MH17 over eastern Ukraine in 2014, saying they caused "deep and irreversible suffering" to relatives of the 298 people killed.

https://www.gospanews.net/en/2019/06/24/malaysian-fly-massacre-ukraine-false-flag-with-nato-007-and-soros-ong/

* * * * *

21. November 2022